

Tränenregen

transposé d'une 3ce maj ↓

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795, sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Ziemlich langsam

pp

The piano introduction consists of two staves in 6/8 time. The right hand features a melodic line with a key signature of one sharp (F#) and a tempo marking of 'pp' (pianissimo). The left hand provides a harmonic accompaniment with a steady eighth-note bass line.

5

Wir sa - ßen so trau - lich bei - sam - men im
Ich sah — nach kei — nem Mon - de, nach
Und in — den Bach — ver - sun - ken der

The vocal line begins at measure 5. The piano accompaniment continues with the same harmonic structure as the introduction, supporting the vocal melody.

10

küh - len Er — len - dach. wir schau - ten so trau - lich zu -
kei - nem Ster — nen - schein ich schau - te nbach ih — rem
gan - ze Him — mel scien und woll - te mich mit — hin

The vocal line continues from measure 10. The piano accompaniment remains consistent, providing a steady accompaniment for the vocal melody.

-sam - men hin - ab in den rie - seln - den Bach.
 Bil - de, nach ih - rem Au - ge al - lein.
 un - ter in sei - ne Tie - fe ziehn.

15

Der Mond ___ war auch ___ ge -
 Und sa - he sie ni - cken und
 Und ü - ber den Wol - ken und

- kom ___ men, die Stern ___ lein hin ___ ter - drein, und
 bli ___ cken her - auf aus dem se - li - gen Bach, die
 Ster ___ nen da rie - sel - te mun - ter der Bach, und

20

schau - ten so trau - lich zu - sam _____ men in der sil - ber - nen Spie - gel hin -
Blüm - lein am U - fer, die blau _____ en, _____ sie nick - ten und blick - ten ihr
rief _____ mit Sin - gen und klin _____ gen : _____ Ge - sel - le, ge - sel - le, mir

- ein.
nach.
nach.

Wir saßen so traulich beisammen
Im kühlen Erlendach,
Wir schauten so traulich zusammen
Hinab in den rieselnden Bach.

Der Mond war auch gekommen,
Die Sternlein hinterdrein,
Und schauten so traulich zusammen
In den silbernen Spiegel hinein.

Ich sah nach keinem Monde,
Nach keinem Sternenschein,
Ich schaute nach ihrem Bilde,
Nach ihrem Auge allein.

Und sahe sie nicken und blicken
Herauf aus dem seligen Bach,
Die Blümlein am Ufer, die blauen,
Sie nickten und blickten ihr nach.

Und in den Bach versunken
Der ganze Himmel schien,
Und wollte mich mit hinunter
In seine Tiefe ziehn.

Und über den Wolken und Sternen
Da rieselte munter der Bach,
Und rief mit Singen und Klängen :
Geselle, Geselle, mir nach !

Nous étions assis tranquillement
Dans l'ombre fraîche des aulnes.
Nous regardions ensemble si tranquillement
Le ruisseau qui coulait en-bas.

La lune s'était levée
Et après elle les étoiles,
Nous regardions ensemble si tranquillement
Dans le miroir d'argent.

Je ne voulais voir aucune lune,
Ni aucun éclat d'étoile,
Je regardais seulement son portrait,
Seulement ses yeux.

Et je la voyais incliner la tête et regarder
Vers le haut depuis le ruisseau joyeux,
Les petites fleurs sur la rive, les bleues,
Elles inclinaient la tête et regardaient aussi.

Et dans le ruisseau
le ciel entier semblait sombrer
Et voulait avec moi
Aller dans ses profondeurs.

Et au-dessus les nuages et les étoiles,
Le ruisseau murmurait avec entrain
Et appelait en chantant et en sonnant :
Compagnon, compagnon, suis-moi ! (traduction Guy Lafaille)